



**Das CHE-Forschungsranking
deutscher Universitäten 2008
Volkswirtschaftslehre (2008)**

**Dr. Sonja Berghoff
Dipl.-Soz. Gero Federkeil
Dipl.-Kff. Petra Giebisch
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister
Dr. Mareike Hennings
Dipl.-Soz.-Wiss. Isabel Roessler
Prof. Dr. Frank Ziegele**

***Auszug aus dem CHE-
Arbeitspapier Nr. 114***

Dezember 2008

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH
Verler Str. 6
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0
Telefax: (05241) 9761 40
E-Mail: info@che.de
Internet: www.che.de



**Das CHE-Forschungsranking
deutscher Universitäten 2008
Volkswirtschaftslehre (2008)**

**Dr. Sonja Berghoff
Dipl.-Soz. Gero Federkeil
Dipl.-Kff. Petra Giebisch
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister
Dr. Mareike Hennings
Dipl.-Soz.-Wiss. Isabel Roessler
Prof. Dr. Frank Ziegele**

*Auszug aus dem CHE-
Arbeitspapier Nr. 114*

Dezember 2008

Inhalt

1	Überblick	2
2	Gruppenbildung	3
3	Drittmittel	3
3.1	Höhe der verausgabten Drittmittel	3
3.2	Drittmittelstruktur	8
4	Publikationen	8
5	Internationale Publikationen.....	10
6	Promotionen.....	14
7	Reputation.....	17
8	Zusammenhänge	17

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel/Jahr (in T €) nach Hochsch. und Drittmittelgebern	7
Abbildung 2: Drittmittelgeber in Fach VWL	8
Abbildung 3: Internationale Publikationen vs.	13
Abbildung 4: Promotionen pro Jahr vs. Promotionen pro Kopf.....	16
Abbildung 5: Drittmittel, Publikationen und Reputation	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Forschungsprofile forschungsstarker Hochschulen in Volkswirtschaftslehre.....	2
Tabelle 2: Drittmittel	3
Tabelle 3: Publikationen.....	9
Tabelle 4: Internationale Publikationen:.....	10
Tabelle 5: Zitationen	13
Tabelle 6: Promotionen.....	14
Tabelle 7: Reputation	17
Tabelle 8: Korrelationsmatrix	17

Volkswirtschaftslehre

Im Fach Volkswirtschaftslehre wurden 53 Universitäten in den Vergleich einbezogen, wobei die Universität Hamburg mit zwei Fachbereichen vertreten ist. Als Forschungsindikatoren stehen in diesem Fach die verausgabten Drittmittel, die Ergebnisse einer bibliometrischen Analyse sowie die Anzahl der Promotionen pro Jahr zur Verfügung. Die Reputation wird informatorisch ausgewiesen, aber nicht in die Bildung der Gruppen forschungsstarker Hochschulen in Volkswirtschaftslehre einbezogen.

1 Überblick

Tabelle 1: Forschungsprofile forschungsstarker Hochschulen in Volkswirtschaftslehre

Hochschule	Zahl Spitzenplätze (von maximal 8)	Vergleich zu 2005	absolut				relativ				Reputation
			Drittmittel	Publikationen	Publikationen international	Promotionen	Drittmittel	Publikationen	Publikationen international	Promotionen	
HU Berlin	5	+++	●	●	●		●		●		●
Uni Bonn	4	+	●	●	●		●				●
Uni Hamburg ¹	8	+++	●	●	●	●	●	●	●	●	
Uni Heidelberg	4	+		●		●	●			●	
Uni Mannheim	5	+++	●	●	●	●	●				●
LMU München	7	+	●	●	●	●		●	●	●	●
Uni Münster	4	+		●		●		●		●	
Uni Oldenburg	4	+			●			●	●	●	
Aus der Gruppe der Forschungsstarken sind gegenüber 2005 herausgefallen:											
Uni Frankfurt am Main	3	+		●		●				●	
Uni Freiburg	3	+		●		●				●	
Uni Köln	3	+		●	●					●	

- Spitzengruppe im entsprechenden Indikator
- +++ Forschungsstark auch im CHE ForschungsRanking 2005
- + Neu in der Gruppe der Forschungsstarken
- + Aus der Gruppe der Forschungsstarken heraus gefallen

Tabelle 1 zeigt die forschungsstarken Hochschulen in Volkswirtschaftslehre im Überblick. Eine Universität wird als forschungsstark bezeichnet, wenn sie bei mindestens vier der acht Indikatoren eine Platzierung in der Spitzengruppe erreicht. Eine der untersuchten Universitäten, die Universität

¹ Department Wirtschaftswissenschaften

Hamburg (Department Wirtschaftswissenschaften), erreicht in allen acht Indikatoren die Spitzengruppe. Die LMU München erhält sieben von acht möglichen Spitzenplatzierungen und liegt zusätzlich beim Reputationsindikator in der Spitzengruppe.

2 Gruppenbildung

Die Gruppeneinteilung nach Quartilen für die Pro-Kopf-Indikatoren wurde aus dem CHE-HochschulRanking für das ForschungsRanking übernommen. Für die Gruppenbildung bei den absoluten Werten werden die Werte zunächst absteigend geordnet und ihre anteiligen Beiträge zur Gesamtsumme kumuliert. Der Spitzengruppe gehören, von oben gezählt, die Fachbereiche an, die zusammen mindestens 50% der Gesamtsumme (z.B. der gesamten Drittmittel in einem Fach) aufweisen. Die Schlussgruppe bilden jene Fachbereiche, auf die, von unten gezählt, zusammen maximal 10% des Gesamtaufkommens entfallen.

3 Drittmittel

3.1 Höhe der verausgabten Drittmittel

Die Drittmittelausgaben werden im Rahmen der jeweils im Sommer vor der Veröffentlichung des CHE-HochschulRankings stattfindenden Befragung der Fachbereiche erhoben. Abgefragt werden die Rubriken: DFG-Mittel (getrennt nach SFB und weitere DFG-Mittel ohne Graduiertenkollegs), EU-, BMBF- Mittel, andere Bundes- sowie Landesmittel, Stiftungsmittel, DAAD-Mittel, Mittel für Graduiertenkollegs, Mittel aus der Privatwirtschaft und Sonstige Mittel über einen Zeitraum von drei Jahren (hier 2004 bis 2006). Im November desselben Jahres werden Hochschulleitungen und Fachbereiche durch eine Vorinformation über das der späteren Auswertung zugrunde liegende Datenmaterial unterrichtet. Die überwiegende Zahl der Fachbereiche nutzt diese Gelegenheit, die gemachten Angaben noch einmal zu ergänzen bzw. zu aktualisieren.

Sieben Universitäten vereinen insgesamt 52 Prozent der im Fach Volkswirtschaftslehre verausgabten Drittmittel auf sich. Mit Ausnahme der LMU München behaupten sich diese Universitäten auch beim Relativindikator Drittmittel pro Wissenschaftler in der Spitzengruppe.

Tabelle 2: Drittmittel

Hochschulen (insgesamt 49)		Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
		Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
1	Uni Mannheim	2340,3	13%	●	42,1	●
2	Uni Bonn	1411,3	21%	●	30,7	●
3	Uni Hamburg ²	1337,0	29%	●	26,9	●
4	HU Berlin	1277,6	36%	●	41,0	●
5	Uni Konstanz	1120,3	42%	●	39,1	●
6	LMU München	914,5	47%	●	16,7	●

² Department für Wirtschaftswissenschaften

Hochschulen (insgesamt 49)		Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
		Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
7	TU Berlin	817,0	52%	●	32,7	●
8	Uni Heidelberg	770,7	56%	●	24,5	●
9	Uni Tübingen	634,2	60%	●	24,4	●
10	Uni Frankfurt a.M.	596,9	63%	●	16,9	●
11	Uni Wuppertal	421,7	65%	●	30,5	●
12	Uni Regensburg	376,7	67%	●	5,2	●
13	Uni Freiburg	375,2	70%	●	8,3	●
14	Uni Münster	352,1	72%	●	13,5	●
15	Uni Bayreuth	334,8	73%	●	19,1	●
16	Uni Göttingen	293,0	75%	●	8,1	●
17	Uni Kiel	290,5	77%	●	13,3	●
18	Uni Marburg	283,6	78%	●	19,8	●
19	FU Berlin	267,8	80%	●	9,5	●
20	Uni BW Hamburg	263,5	81%	●	3,3	●
21	Uni Erlangen-Nürnberg (N)	247,1	83%	●	6,9	●
22	Uni Hamburg ³	240,9	84%	●	17,6	●
23	Uni Köln	226,7	85%	●	3,4	●
24	Uni Bremen	205,0	86%	●	15,6	●
25	Uni Trier	195,4	88%	●	8,2	●
26	TU Dresden	178,1	89%	●	9,0	●
27	Uni Dortmund	163,7	89%	●	9,6	●
28	Uni Bochum	149,3	90%	●	4,9	●
29	Uni Jena	143,7	91%	●	7,8	●
30	Uni Paderborn	143,2	92%	●	10,8	●
31	Uni Passau	138,4	93%	●	15,9	●
32	Uni Augsburg	136,9	93%	●	5,2	●
33	Uni Würzburg	135,8	94%	●	7,8	●
34	Uni Potsdam	112,5	95%	●	6,2	●
35	Uni Bamberg	110,5	95%	●	8,4	●
36	Uni Leipzig	105,8	96%	●	5,8	●
37	Uni Mainz	95,5	97%	●	3,1	●
38	Uni Magdeburg	88,1	97%	●	4,3	●
39	FernUni Hagen	83,9	98%	●	4,9	●
40	Uni Osnabrück	78,3	98%	●	6,7	●

³ Department Wirtschaft und Politik

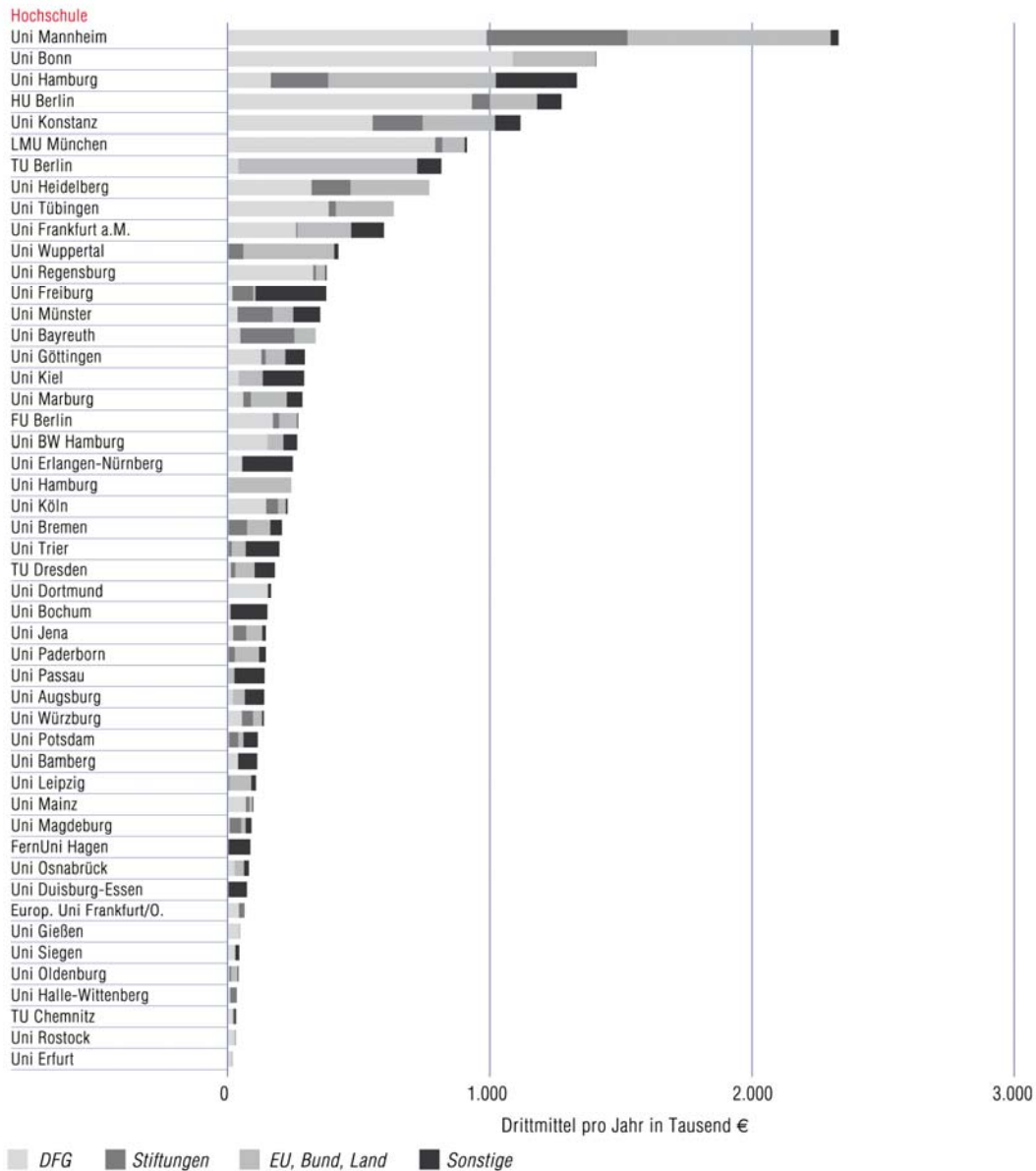
Hochschulen (insgesamt 49)		Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
		Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
41	Uni Duisburg-Essen (E)	70,8	98%	●	3,6	●
42	Europ. Uni Frankfurt/O.	61,7	99%	●	3,8	●
43	Uni Gießen	44,0	99%	●	2,9	●
44	Uni Siegen	41,3	99%	●	5,9	●
45	Uni Oldenburg	38,1	99%	●	4,5	●
46	Uni Halle-Wittenberg	31,3	100%	●	1,7	●
47	TU Chemnitz	28,8	100%	●	2,2	●
48	Uni Rostock	27,4	100%	●	1,6	●
49	Uni Erfurt	14,7	100%	●	1,0	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

Abbildung 1 zeigt die große Bedeutung von DFG-Mitteln und Gelder aus anderen öffentlichen Kassen für das Fach insgesamt wie auch für die einzelnen Hochschulen.

Abbildung 1 zeigt die große Bedeutung von DFG-Mitteln und Gelder aus anderen öffentlichen Kas- sen für das Fach insgesamt wie auch für die einzelnen Hochschulen.

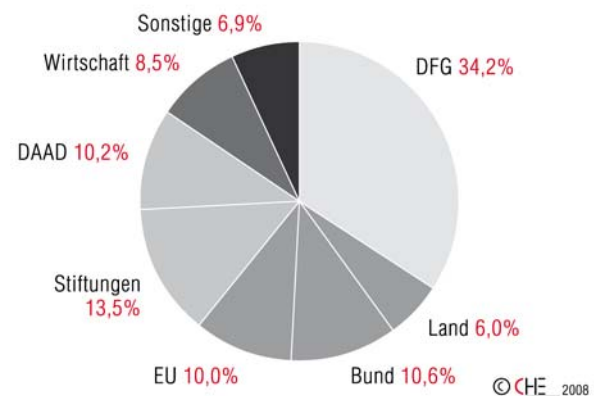
Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel/Jahr (in T €) nach Hochsch. und Drittmittelgebern



3.2 Drittmittelstruktur

Abbildung 2 zeigt die Herkunft verausgabten Drittmittel nach Drittmittelgebern. Fast 90% der Drittmittel stammen im Fach Volkswirtschaftslehre stammen zu etwa gleichen Teilen von der DFG und von Bund, Land oder EU.

Abbildung 2: Drittmittelgeber in Fach VWL



4 Publikationen

Basis für die bibliometrische Analyse bildeten in den Wirtschaftswissenschaften die Datenbanken aus dem WisoNet, u.a. HWWA (Institut für Wirtschaftsforschung Hamburg), ECONIS (Institut für Weltwirtschaft Kiel) und BLISS (GBI München). Ermittelt wurden Publikationen der Jahre 2004 bis 2006. Eine Namensliste der Professoren und weiterer promovierter Wissenschaftler wurde im Vorfeld den Dekanaten zur Überprüfung übersandt. In die Analyse wurden Fachbereiche mit mehr als drei im jeweiligen Fach tätigen Professoren einbezogen. Die ermittelten Publikationen wurden gewichtet:

- mit der Länge des Beitrags (bis 5 Seiten 1 Punkt; 6 – 10 Seiten 2 Punkte; 11 – 20 Seiten 3 Punkte; 21 – 100 Seiten 4 Punkte; > 100 Seiten 7 Punkte),
- mit der Anzahl der Autoren (1 Autor = 1; 2 Autoren = 0,5; 3 Autoren = 0,33; 4 und mehr Autoren = 0,25).

Bei fehlenden Angaben zur Länge der Publikation wurde als Schätzwert der Mittelwert verwandt. Neben der absoluten Zahl der erfassten Publikationen (gewichtet) im Jahresschnitt zeigt die folgende Tabelle die Kennzahl „Publikationen pro Wissenschaftler“, die die gewichteten Publikationen pro Wissenschaftler am Fachbereich im Untersuchungszeitraum beschreibt.

Tabelle 3: Publikationen

	Hochschulen (insgesamt 68)	Publikationen pro Jahr			Publikationen je Wissenschaftler	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
1	LMU München	515	7%	●	4,1	●
2	Uni Bonn	392	12%	●	2	●
3	Uni Mannheim	340	17%	●	2,7	●
4	Uni Münster	326	21%	●	3,9	●
5	Uni Freiburg	306	26%	●	3,7	●
6	FU Berlin	271	29%	●	4	●
7	Uni Hamburg	269	33%	●	4,4	●
8	Uni Köln	235	36%	●	2,6	●
9	HU Berlin	222	39%	●	2,8	●
10	Uni Heidelberg	207	42%	●	2,4	●
11	Uni Frankfurt a.M.	195	45%	●	1,9	●
12	Uni Jena	187	47%	●	5,8	●
13	Uni Göttingen	184	50%	●	2,6	●
14	Uni Leipzig	156	52%	●	4,1	●
15	Uni Tübingen	152	54%	●	3,7	●
16	TU Berlin	151	56%	●	3	●
17	Uni Kiel	147	58%	●	2,9	●
18	Uni Würzburg	144	60%	●	5,1	●
19	TU Dresden	141	62%	●	4,8	●
20	Uni Marburg	139	64%	●	6,2	●
21	Uni Halle-Wittenberg	134	65%	●	4,1	●
22	Uni Wuppertal	134	67%	●	8,9	●
23	Uni Oldenburg	130	69%	●	8,2	●
24	Europ. Uni Frankfurt/O.	120	71%	●	3,7	●
25	Uni Bremen	116	72%	●	2,7	●
26	Uni Augsburg	114	74%	●	1,9	●
27	Uni Erl.-Nürnb./Nürnberg	114	75%	●	3,7	●
28	Uni Konstanz	113	77%	●	3	●
29	Uni Siegen	112	78%	●	3,5	●
30	Uni Dortmund	110	80%	●	3,5	●
31	Uni Bayreuth	108	81%	●	3,3	●
32	Uni Bochum	106	83%	●	2,1	●
33	TU Chemnitz	105	84%	●	4,7	●
34	Uni BW Hamburg	96	86%	●	2	●
35	Uni Duisburg-Essen/Essen	94	87%	●	4,7	●
36	FernUni Hagen	92	88%	●	2,5	●
37	Uni Regensburg	88	89%	●	2,4	●
38	Uni Erfurt	82	90%	●	2,5	●
39	Uni Paderborn	81	92%	●	3	●
40	Uni Hohenheim	80	93%	●	2	●
41	Uni Magdeburg	80	94%	●	2,8	●
42	Uni Potsdam	74	95%	●	2,1	●
43	Uni Hamburg	65	96%	●	2	●
44	Uni Bamberg	55	96%	●	3,3	●

Hochschulen (insgesamt 68)		Publikationen pro Jahr			Publikationen je Wissenschaftler	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
45	Uni Rostock	50	97%	●	2,2	●
46	Uni Mainz	50	98%	●	1,6	●
47	Uni Osnabrück	47	98%	●	1,9	●
48	Uni Passau	46	99%	●	3,2	●
49	Uni Trier	43	100%	●	1,6	●
50	Uni Gießen	31	100%	●	1,5	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

5 Internationale Publikationen

Erhoben wurden die Publikationszahlen für den Zeitraum 2004 – 2006, ermittelt aus den Datenbanken SCI/SSCI/A&HCI des ISI Web of Science. Gewertet wurden die Typen "Journal Article", "Review Article" und "Letter". Auch bei diesem Indikator werden Fachbereiche mit mehr als drei im jeweiligen Fach tätigen Professoren in die Analyse einbezogen. Die Kennzahl „International sichtbare Publikationen pro Wissenschaftler“ beschreibt die internationalen Publikationen pro Wissenschaftler am Fachbereich im Untersuchungszeitraum.

Tabelle 4: Internationale Publikationen:

Hochschulen (insgesamt 50)		Int. Publikationen pro Jahr			Int. Publikationen je Wissenschaftler	
		Wert in T	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T	Gruppe
1	LMU München	31,0	10%	●	2,4	●
2	Uni Bonn	27,7	19%	●	1,7	●
3	Uni Mannheim	23,3	27%	●	1,8	●
4	HU Berlin	18,3	33%	●	2,4	●
5	Uni Göttingen	12,7	37%	●	1,7	●
6	Uni Köln	11,3	41%	●	1,3	●
7	Uni Hamburg ⁴	10,3	45%	●	1,9	●
8	Uni Oldenburg	9,7	48%	●	5,8	●
9	Uni Kiel	9,3	51%	●	1,9	●
10	Uni Konstanz	8,7	54%	●	2,4	●
11	Uni Frankfurt a.M.	8,7	57%	●	1	●
12	FU Berlin	8,7	59%	●	1,2	●
13	Uni Heidelberg	8,3	62%	●	1	●

⁴ Department für Wirtschaftswissenschaften

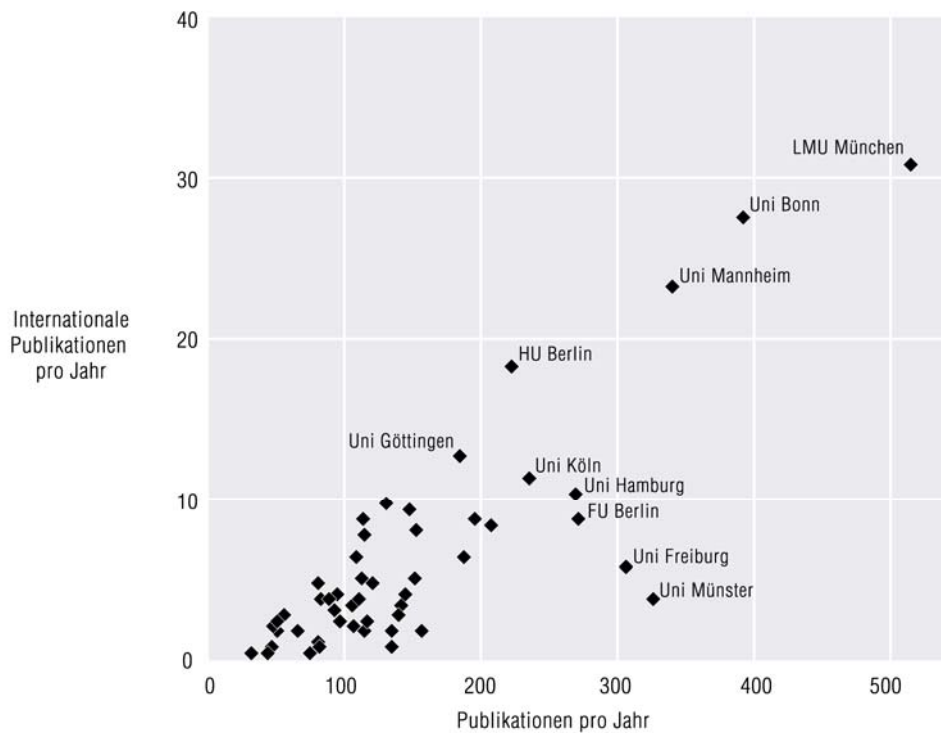
Hochschulen (insgesamt 50)		Int. Publikationen pro Jahr			Int. Publikationen je Wissenschaftler	
		Wert in T	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T	Gruppe
14	Uni Tübingen	8,0	65%	●	2	●
15	Uni Erl.-Nürnb./Nürnberg	7,7	67%	●	2,3	●
16	Uni Bayreuth	6,3	69%	●	1,9	●
17	Uni Jena	6,3	72%	●	1,9	●
18	Uni Freiburg	5,7	73%	●	0,7	●
19	Uni Siegen	5,0	75%	●	1,4	●
20	TU Berlin	5,0	77%	●	1	●
21	Uni Magdeburg	4,7	78%	●	1,8	●
22	Europ. Uni Frankfurt/O.	4,7	80%	●	1,4	●
23	Uni Duisburg-Essen/Essen	4,0	81%	●	2	●
24	Uni Würzburg	4,0	82%	●	1,3	●
25	Uni Erfurt	3,7	84%	●	1	●
26	Uni Regensburg	3,7	85%	●	1,1	●
27	Uni Dortmund	3,7	86%	●	1,4	●
28	Uni Münster	3,7	87%	●	0,4	●
29	TU Chemnitz	3,3	88%	●	1,4	●
30	TU Dresden	3,3	90%	●	1,1	●
31	FernUni Hagen	3,0	91%	●	0,8	●
32	Uni Bamberg	2,7	91%	●	2	●
33	Uni Marburg	2,7	92%	●	1,1	●
34	Uni Rostock	2,3	93%	●	1	●
35	Uni BW Hamburg	2,3	94%	●	0,4	●
36	Uni Bremen	2,3	95%	●	0,5	●
37	Uni Osnabrück	2,0	95%	●	0,9	●
38	Uni Bochum	2,0	96%	●	0,4	●
39	Uni Mainz	1,7	96%	●	0,6	●
40	Uni Hamburg ⁵	1,7	97%	●	0,5	●
41	Uni Augsburg	1,7	98%	●	0,3	●
42	Uni Wuppertal	1,7	98%	●	1	●
43	Uni Leipzig	1,7	99%	●	0,4	●
44	Uni Hohenheim	1,0	99%	●	0,2	●

⁵ Department Wirtschaft und Politik

Hochschulen (insgesamt 50)		Int. Publikationen pro Jahr			Int. Publikationen je Wissenschaftler	
		Wert in T	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T	Gruppe
45	Uni Passau	0,7	99%	●	0,5	●
46	Uni Paderborn	0,7	99%	●	0,3	●
47	Uni Halle-Wittenberg	0,7	100%	●	0,2	●
48	Uni Gießen	0,3	100%	●	0,2	●
49	Uni Trier	0,3	100%	●	0,1	●
50	Uni Potsdam	0,3	100%	●	0,1	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

Abbildung 3: Internationale Publikationen vs. Publikationen



© CHE 2008

Neben der Publikationszahl wurde auch die Zitationszahl im Web of Science erhoben. Diese als Indikator zu benutzen, schien allerdings wenig sinnvoll, da die Publikationszahlen insgesamt eher gering ausfielen und zudem bedingt durch geringe Abdeckungsrate des Web of Science für dieses Fach nur ein Teil der Zitationen erfasst wird. Hier seien deshalb nur die neun Hochschulen mit den meisten Zitationen insgesamt aufgeführt:

Tabelle 5: Zitationen

Universität	Zitationszahl insgesamt
Uni Bonn	120
LMU München	98
Uni Mannheim	89
HU Berlin	57
Uni Erlangen-Nürnberg	34
Uni Göttingen	30
Uni Köln	30
Uni Oldenburg	30
Uni Kiel	29
Uni Erfurt	29

Insgesamt wurden für die VWL etwas mehr als 1.000 Zitationen gezählt, mehr als die Hälfte davon entfällt auf diese zehn Universitäten.

6 Promotionen

Die Zahl der Promotionen wird wie die Drittmittelausgaben im Rahmen der Fachbereichsbefragung erhoben, die Zahlen beziehen sich auf die sechs Semester vor der Befragung (hier Sommer 2004 bis Winter 2006/07).

Tabelle 6: Promotionen

Hochschulen (insgesamt 49)		Promotionen pro Jahr			Promotionen pro Professor	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
1	LMU München	20,3	7%	●	1,7	●
2	Uni Frankfurt a.M.	16,0	12%	●	1	●
3	Uni Freiburg	15,3	17%	●	1,1	●
4	Uni BW Hamburg	15,0	22%	●	0,5	●
5	Uni Hamburg ⁶	15,0	26%	●	1,4	●
6	Uni Köln	14,3	31%	●	0,9	●
7	Uni Bremen	13,0	35%	●	1,6	●
8	Uni Bayreuth	12,3	39%	●	2,5	●
9	Uni Heidelberg	12,0	43%	●	1,6	●
10	Uni Münster	11,7	47%	●	1	●
11	Uni Mannheim	11,3	51%	●	0,7	●
12	Uni Göttingen	10,3	54%	●	1,1	●
13	Uni Erl.-Nümb./Nürnberg	9,0	57%	●	1,6	●
14	FU Berlin	8,7	60%	●	0,9	●
15	Uni Tübingen	7,3	62%	●	0,8	●
16	Uni Bonn	7,3	65%	●	0,4	●
17	Uni Mainz	6,7	67%	●	0,9	●
18	Uni Augsburg	5,7	69%	●	0,8	●
19	Uni Marburg	5,3	70%	●	0,9	●
20	Uni Kiel	5,3	72%	●	0,7	●
21	Uni Konstanz	5,3	74%	●	0,4	●
22	HU Berlin	5,3	75%	●	0,4	●
23	Uni Oldenburg	5,0	77%	●	1,3	●
24	Uni Jena	5,0	79%	●	0,8	●
25	Uni Würzburg	4,7	80%	●	0,8	●
26	Uni Bochum	4,7	82%	●	0,7	●
27	Uni Regensburg	4,3	83%	●	0,6	●
28	Uni Gießen	4,0	84%	●	0,8	●
29	TU Dresden	4,0	86%	●	0,8	●
30	Uni Trier	4,0	87%	●	0,4	●

⁶ Department für Wirtschaftswissenschaften

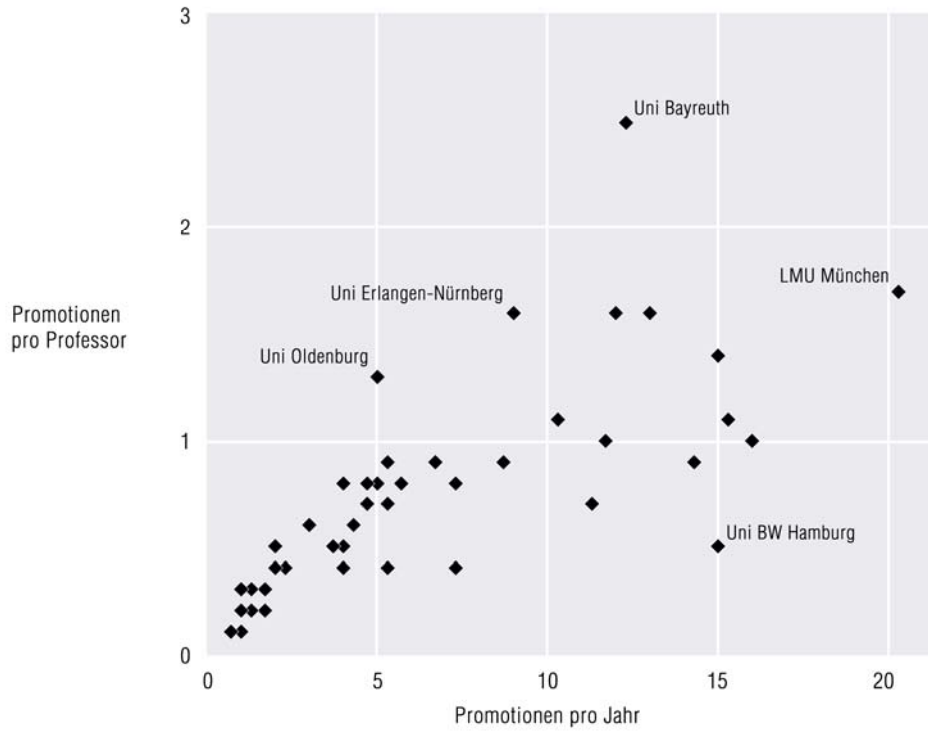
Hochschulen (insgesamt 49)		Promotionen pro Jahr			Promotionen pro Professor	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
31	Uni Wuppertal	4,0	88%	●	0,5	●
32	Uni Leipzig	3,7	90%	●	0,5	●
33	Uni Potsdam	3,7	91%	●	0,5	●
34	TU Berlin	3,7	92%	●	0,5	●
35	Europ. Uni Frankfurt/O.	3,0	93%	●	0,6	●
36	Uni Paderborn	3,0	94%	●	0,6	●
37	Uni Duisburg-Essen/Essen	2,3	95%	●	0,4	●
38	Uni Magdeburg	2,3	95%	●	0,4	●
39	Uni Bamberg	2,0	96%	●	0,4	●
40	Uni Passau	2,0	97%	●	0,5	●
41	Uni Rostock	1,7	97%	●	0,2	●
42	Uni Halle-Wittenberg	1,7	98%	●	0,3	●
43	Uni Osnabrück	1,3	98%	●	0,3	●
44	Uni Dortmund	1,3	99%	●	0,2	●
45	Uni Erfurt	1,0	99%	●	0,1	●
46	FernUni Hagen	1,0	99%	●	0,3	●
47	Uni Hamburg ⁷	1,0	100%	●	0,2	●
48	TU Chemnitz	0,7	100%	●	0,1	●
49	Uni Siegen	0,7	100%	●	0,1	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

Die Gegenüberstellung von absoluten und relativen Zahlen der Promotionen gibt an, inwieweit die Leistung durch die Größe bestimmt wird.

⁷ Department Wirtschaft und Politik

Abbildung 4: Promotionen pro Jahr vs. Promotionen pro Kopf



7 Reputation

Die Reputation der Fachbereiche ergibt sich aus den Antworten auf die Frage, welche Hochschulen die Professoren des Faches als in der Forschung führend ansehen. Nennungen der eigenen Hochschule werden dabei nicht berücksichtigt. In die Spitzengruppe werden bei diesem Indikator diejenigen Hochschulen aufgenommen, die von mehr als 25% der Beteiligten genannt werden. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Universitäten die von mindestens 5% der Beteiligten genannt wurden.

Tabelle 7: Reputation

Hochschulen Hochschulen (insgesamt 53)		Reputation	
		Anteil Nennungen	Gruppe
1	Uni Bonn	81,2	●
2	Uni Mannheim	79,2	●
3	LMU München	75,8	●
4	HU Berlin	52,3	●
5	Uni Köln	21,2	●
6	FU Berlin	20	●
7	Uni Frankfurt a.M.	18,1	●
8	Uni Konstanz	17,7	●
9	Uni Kiel	10,4	●
10	Uni Heidelberg	5,8	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe

8 Zusammenhänge

Tabelle 8: Korrelationsmatrix dokumentiert die Korrelationen zwischen den verschiedenen Forschungsindikatoren und der Reputation. Die Erfindungen sind im Fach xy nicht so hoch mit den übrigen Indikatoren und der Reputation korreliert.

Tabelle 8: Korrelationsmatrix

	Drittmittel pro Jahr (in t€)	Publikati- onen pro Jahr	Internati- onale Publikati- onen pro Jahr	Promoti- onen pro Jahr	Drittmittel je Wis- senschaftl er (in t€)	Publikati- onen pro Wissen- schaftler	Internati- onale Publikati- onen pro Professor	Promoti- onen je Professor
Reputation	0,77(**)	0,75(**)	0,91(**)	0,4(**)	0,35(**)	-0,095	0,27	0,07
Drittmittel pro Jahr (in t€)		0,66(**)	0,76(**)	0,48(**)	0,86(**)	-0,062	0,26	0,17
Publikationen pro Jahr			0,84(**)	0,72(**)	0,19	0,166	0,24	0,34(*)
Internationale Publikationen pro Jahr				0,56(**)	0,4(**)	0,021	0,51(**)	0,3(*)
Promotionen pro Jahr					0,27	-0,037	0,13	0,73(**)
Drittmittel je Wissenschaftler (in t€)						-0,02	0,06	0,1
Publikationen pro Wissen- schaftler							0,49(**)	0,13
Internationale Publikationen pro Professor								0,25

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Abbildung 5: Drittmittel, Publikationen und Reputation

